

Braskem eröffnet European Technology Center



Copyright: NRW.INVEST

Der brasilianische Kunststoffhersteller Braskem investiert am Produktionsstandort in Wesseling rund fünf Millionen Euro in sein neues European Technology Center – eine Kombination aus technischem Zentrum und Labor.

Bislang betreibt der Konzern zwei Polymer-Technologie-Zentren, eins in Triunfo in Brasilien, das andere in Pittsburgh im US-Bundesstaat Pennsylvania. Srivatsan Iyer, CEO & Managing Director Braskem Europe, begrüßt die Erweiterung am Standort Wesseling. „Wir freuen uns, dass wir nun die Möglichkeit haben, unsere Produkte direkt für den Europäischen Markt weiterzuentwickeln und unseren Kunden einen erweiterten technischen Support bieten können“, so Iyer. „Die Möglichkeit zur Forschung und Entwicklung hier in Europa, gepaart mit der Expertise und den weiteren Technologie-Zentren, ermöglicht Braskem weiterhin die Führerschaft im Bereich Polyolefine.“ Zusammen mit der Fertigstellung des Technologiezentrums feiert das Unternehmen sein 25-jähriges Betriebsjubiläum am nordrhein-westfälischen Standort.

„Ich freue mich, dass sich Braskem als der Marktführer von Kunststoffen in Nord- und Südamerika bei uns in Nordrhein-Westfalen etabliert hat. Durch die Errichtung des European Technology Centers kann die Produktentwicklung den Bedürfnissen des europäischen Marktes angepasst werden. Dies ist ein bedeutender Standortvorteil für den Chemie- und Kunststoffstandort Wesseling und den gesamten Chemiestandort Rheinland“, sagt Dr. Günther Horzetzky, Staatssekretär im NRW-Wirtschaftsministerium.

Mit 40 Produktionsstätten in Brasilien, den USA, Deutschland und Mexiko zählt Braskem zu den weltweit führenden Kunststoff- und Chemieunternehmen. Der Konzern ist der größte Hersteller von thermoplastischen Kunststoffen in Amerika und die Nummer Eins bei der Herstellung von Biopolymeren. Die Produkte und Technologien von Braskem kommen in der Automobil-, Verpackungs-, Gesundheits- und Baubranche zum Einsatz.